



Vor der Wandelhalle in Bad Harzburg feierten gestern Abend mehr als 1500 Gäste bei der Open-Air-Summernight. Foto: Nachtwey

## Mehr als 1500 Gäste rocken den Badepark

**Bad Harzburg.** Zum Auftakt des Salz- und Lichterfestes kamen gestern Abend mehr als 1500 Gäste zur Open-Air-Summernight in den Badepark. Der Kulturklub als Veranstalter hatte mit den Rockbusters eine lokale Band auf die Bühne geholt, die dem Publikum mit Rockklassikern richtig einheizte, bevor im Anschluss die Falco-Show beginnen konnte. Heute Abend feiert Bad Harzburg sein Lichterfest mit Musik, Show und natürlich mit tausenden Lichtern. *ber*

### DAS WETTER

22-25 Samstag	12-10 nachts	22-24 Sonntag

### GOSLAR

#### Bei der Arbeit unter Kunsthandwerkern

Sabine Kempfer versucht, Unikate im Großen Heiligen Kreuz zu verkaufen. **► S. 22**

### AUS DEM INHALT

Politik .....	2+5
Hintergrund .....	3
Meinung .....	4
Wirtschaft .....	6-7
Börse .....	6
Rund um die Welt .....	8
Region Harz .....	9
Niedersachsen und die Region ..	10
Kultur .....	12
Sport .....	13-14
Lokalsport .....	15-16
Bad Harzburg .....	17-20
Goslar .....	20-22
Service und Termine .....	23
Leser-Forum .....	24
Braunlage .....	25
Nordharz .....	26-27
Oberharz .....	30
Junge Szene .....	32
Wochenend .....	33
Verbraucher .....	34
Kinder .....	35
Unterhaltung .....	36
Reise .....	37
Stellenmarkt .....	38-40
Automarkt .....	31
Immobilienmarkt .....	41-42
Kirchliche Nachrichten .....	40
Unser tägliches Rätsel .....	24
Wetter .....	48
TV Aktuell .....	47-48

### KONTAKT

**Service-Zentrale  
Annoncement  
Anzeigen, Leserreisen:**  
☎ (0 53 22) 96 86-0  
**Internet:**  
www.goslarische.de

## Rechte Partei zieht es in den Westen

**Harz/Goslar.** Die Partei „Die Rechte“ drängt vom Ost- in den Westharz. Für Samstag, 29. August, hat der niedersächsische Landesverband der Partei eine Kundgebung in Goslar angemeldet, um nach eigenen Worten gegen den „Zuwanderungswahnsinn“ zu protestieren. Das „Bündnis gegen Rechtsextremismus“ wird nur wenige Meter entfernt eine Gegenveranstaltung starten. Polizei und Stadt planen Maßnahmen, um eine Gewalteskalation zu verhindern. *hrs*

► **Lokales, S. 9 und 20**

## Der Kreis Osterode stirbt langsam aus

**Berlin.** Während Städte wie Berlin, Hamburg und München als Arbeitsplatz und mit Freizeitangeboten besonders für Junge attraktiv sind, schrumpfen die ländlichen Regionen immer weiter. München weist nach Angaben des Statistischen Bundesamtes den höchsten Geburtenüberschuss auf, ist damit bundesweiter Spitzenreiter. Die schlechteste Quote in Deutschland hat nach aktuellsten Zahlen der Landkreis Osterode im Harz. **► Niedersachsen, S. 10**

# Mazedonische Polizei stoppt Migranten mit Tränengas

Tausende Menschen sitzen an der Grenze zu Griechenland fest – und es werden mehr

**Belgrad.** Mit Blendgranaten und Tränengas hat die mazedonische Polizei versucht, Hunderte Flüchtlinge am Überschreiten der Grenze von Griechenland nach Mazedonien zu hindern. Nach Angaben der Hilfsorganisation Ärzte ohne Grenzen (MSF) wurden am Freitag dabei mindestens zehn Menschen verletzt. Der mazedonische Sender A1 berichtete am Nachmittag, die Behörden hätten einen kleinen Durchgang geöffnet, um vor allem Frauen und Kinder ins Land zu lassen. Hunderte Menschen drängten daraufhin vom Niemandsland in Richtung mazedonischer Eisenbahn-Grenzstation Gevgelije, wie griechische Medien berichteten.

Kanzlerin Angela Merkel (CDU) will kommende Woche mit den Regierungschefs der Westbalkan-Staaten über den Zustrom an Asylbewerbern aus der Region nach Deutschland reden. Der Organisation MSF zufolge wurden zehn



Mazedonische Polizisten an der Grenze zu Griechenland. Foto: dpa

Flüchtlinge durch Blendgranaten verletzt. Sie wurden in der griechischen Grenzstadt Idomeni medizinisch versorgt. Nach Angaben der Helfer kamen mindestens vier Migranten ins Krankenhaus.

Bei den Vereinten Nationen löste das Vorgehen der mazedonischen Polizei Besorgnis aus. Der UN-Hochkommissar für Flüchtlinge, António Guterres, rief die Regierung in Skopje auf, an der Grenze zu

Griechenland für einen ordentlichen und sicheren Umgang mit Flüchtlingen zu sorgen. Die UN seien bereit, Mazedonien bei der Schaffung ausreichender Kapazitäten zur Betreuung der aus Griechenland kommenden Flüchtlinge zu unterstützen.

Die Zahl der im Grenzraum gestrandeten Migranten stieg am Freitag auf 4000. Sie sind auf dem Weg nach Westeuropa. Die meisten von ihnen sind vor dem Bürgerkrieg in Syrien geflüchtet. Mazedonische Beamte hatten versucht, den Flüchtlingen mit einem in der Nacht auf Freitag errichteten Zaun den Weg zu versperren, wie der Sender A1 berichtete. Die Absperrung wurde von Polizisten in Schutzausrüstung bewacht. Mazedonien hatte wegen der Lage an seinen Grenzen zu Griechenland und Serbien am Donnerstag den Notstand erklärt und den Übergang an einer Hauptroute blockiert. *dpa*

► **Hintergrund, S. 3, Meinung, S. 4**

### AUCH DAS NOCH

## Finanzkrise nun auch am Polarkreis angekommen

Wegen schwindender Besucherzahlen ist der Weihnachtsmann im finnischen Rovaniemi in finanzielle Not geraten. Das Finanzamt fordert 200 000 Euro an Steuernachzahlungen. „Wir müssen bis Donnerstag nächster Woche zahlen“, sagte der Chef des Weihnachtsmannbüros, Jarmo Kariniemi. „Aber wir kriegen das hin, wir haben schon fast alles zusammen.“ Das Werkstattdorf des Weihnachtsmannes in Lappland ist ein Erlebnispark, in dem man unter anderem Santa Claus treffen kann.

## Tourismusverband lobt den Harz

Landesverband sieht die Region deutlich im Aufwind

Von Michael Ahlers

**Hannover.** Die Feriensaison läuft noch, doch Tourismus-Lobbyist Sven Ambrosy hat für das Reiseziel Niedersachsen schon eine Erfolgsbotschaft bereit.

„Der Tourismus in Niedersachsen boomt“, verkündete der Vorsitzende des Tourismus-Verbandes Niedersachsen und SPD-Landrat des Kreises Friesland am Freitag bei einer Bilanz in Hannover. Nach dem Rekordjahr 2014 habe es im ersten Quartal dieses Jahres noch einmal 311 000 Übernachtungen mehr gegeben, ein Plus von 5,1 Prozent, berichtete Ambrosy. Zwar hat Nieder-

sachsen laut Tourismus-Verband vergleichsweise wenig internationale Gäste. „Die größte Gruppe sind die Niedersachsen, dann die Nordrhein-Westfalen“, sagte Ambrosy. Im Vergleich der Bundesländer liegt Niedersachsen als Urlauber-Ziel laut Ambrosy aber auf Platz 2.

„In den letzten Jahren ist in Niedersachsen viel Infrastruktur erneuert worden“, lobte Ambrosy. Der Harz mit zuletzt 3,4 Millionen Übernachtungen allein im Westharz habe „den Wendepunkt“ geschafft, das Braunschweiger Land (1,6 Millionen im Jahr 2014) habe ein sehr hohes Potenzial. *dpa*

► **Niedersachsen, S. 10**

Sie haben sich  
Ihr Lächeln verdient!

Feste Zähne **PODBI 344**

„Feste Zähne an einem Tag!“  
Alternativen zur Vollprothese

Mittwoch,  
**26.08.2015**  
19:00 Uhr,  
Hotel „Der Achtermann“  
Rosentorstraße 20, 38640 Goslar

Dr. Gerald Schilling informiert über die modernen und einfachen Behandlungsmöglichkeiten des zahnlosen Kiefers.

Wir erbiten eine telefonische Anmeldung unter  
**+49 (0) 511 56 25 66.**

Wir freuen uns auf Sie.  
Ihr Team der  
Zahnklinik PODBI344.



Zahnklinik PODBI344 GmbH | Podbielskistraße 344 | 30655 Hannover  
www.einfach-feste-zaehne-hannover.de

